

Pressemitteilung 2/2017



Köln, 22.2.2017

DOMiD - Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland

Jede Geschichte zählt!

Projekt „Refugee Stories Collection“

Aktuelle Migrationsprozesse dokumentieren und begleiten – Partizipatives Projekt über die gegenwärtige Situation von Geflüchteten in Nordrhein-Westfalen

Ein englischer Titel, drei Wörter und eine einfache Idee: Die Geschichten derjenigen zu sammeln, die seit Mitte 2015 nach Nordrhein-Westfalen geflüchtet sind. Mit dem „Refugee Stories Collection“-Projekt dokumentiert DOMiD so die aktuelle Situation dieser Menschen in Nordrhein-Westfalen. Es werden sowohl Hintergründe, Ursachen und Fluchtumstände erfragt, als auch die aktuellen Lebensumstände seit ihrer Ankunft in Deutschland beleuchtet.

Dabei steht vor allem ein Perspektivwechsel im Vordergrund: drei wissenschaftlichen MitarbeiterInnen mit eigenem Fluchthintergrund werden Interviews führen, Objekte sammeln, Fotos schießen. Dadurch setzen wir ein starkes Signal für mehr gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten, vor allem bei der Narration ihrer persönlichen Erfahrungen.

Ziel ist es, durch die Aufarbeitung Wissen und Verständnis zu vermitteln, aber auch Empathie und Solidarität zu schaffen. So wird nicht nur die aktuelle Situation zugänglich und sichtbar gemacht, sondern neben wissenschaftlichen Erkenntnissen auch Implikationen für den Umgang mit Geflüchteten auf politischer und gesellschaftlicher Ebene geliefert.

Das Wissen um Migrationsprozesse darf nicht verloren gehen: die Gegenwart muss dokumentiert werden. Das DOMiD-Archiv entspricht damit seinem zentralen Auftrag, Migrationsgeschichte zu bewahren und für die Gesellschaft sichtbar zu machen.

Die zusammengetragenen Dokumente und Objekte stellen eine weitere Bereicherung unserer bundesweit einmaligen Sammlung dar. Zusammen mit anderen Objekten werden sie perspektivisch in dem von DOMiD angestrebten zentralen Migrationsmuseums einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) des Landes Nordrhein-Westfalen.

Über DOMiD

DOMiD, das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V., ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Köln. Wir sind ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum, das Zeugnisse zur Geschichte der Einwanderung in Deutschland sammelt, bewahrt und ausstellt. Der Verein wurde bereits 1990 von Migranten gegründet, ist in vielen Communities vernetzt und hat eine bundesweit einzigartige Sammlung von sozial-, kultur- und alltagsgeschichtlichen Zeugnissen zur Geschichte der Einwanderung verschiedenster Gruppen aufgebaut. Die Sammlung wächst ständig und umfasst derzeit mehr als 100.000 Objekte, Dokumente und Interviews. Darüber hinaus sieht der Verein seine Aufgabe darin, das Material zu erforschen und auszustellen. Neben seiner musealen und archivalischen Arbeit, organisiert DOMiD Veranstaltungen, Tagungen und Vorträge. Ziel ist es, Migration als Normalfall zu vermitteln. Damit soll letztlich das Fundament einer gemeinsamen, transkulturellen Identität geschaffen werden.

Der Verein ist politisch unabhängig und weltanschaulich neutral. DOMiD wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Köln.



DOMiD setzt sich für die Erstellung eines zentralen Migrationsmuseums in Deutschland ein. Idee, Konzept und Ziel des neuen Museums finden Sie hier:

http://domid.org/sites/default/files/broschuere_migrationsmuseum.pdf

Für weitere Information zum Refugee Stories Collection – Projekt wenden Sie sich bitte an:

DOMiD - Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.

Venloer Straße 419

50825 Köln

info@domid.org

Tel.: +49 (0) 221 800 28 30

Fax: +49 (0) 221 800 28 31

homepage: www.domid.org

facebook: <https://www.facebook.com/domid.migration/?fref=ts>

twitter: @DOMiD_Migration